

## Semmering Basistunnel Los 1.1



### ZUSAMMENFASSUNG

Der ca. 27,3 km lange Semmering-Basistunnel gilt als eines der wichtigsten und komplexesten Infrastruktur-Großprojekte im Herzen Europas. Dieser zweiröhrlige Eisenbahntunnel entsteht zwischen Gloggnitz und Mürzzuschlag, und verbindet so die beiden Bundesländer Niederösterreich und Steiermark. Die Österreichische Bundesbahn hat Implenia als Teil einer ARGE mit HOCHTIEF und Thyssen mit dem Bau des ca. 7,4 km langen ersten Loses 1.1 beauftragt.

### DAS PROJEKT

Ausgehend vom Portal in Gloggnitz wird das Anfangsstück des SBT, bestehend aus zwei eingleisigen Tunnelröhren, in Richtung Mürzzuschlag im Bagger- und Sprengvortrieb (Länge ca. 4,6 km) vorgetrieben. Aufgrund der knapp bemessenen Bauzeit, ist die Herstellung eines Zwischenangriffes in ca. 2/3 der Gesamtstrecke des Bauloses geplant. Nach Herstellung des Voreinschnittes Göstritz werden über einen rd. 1 km langen temporären Zugangstunnel zwei tiefe Schächte ( $t_1=243$  m,  $\varnothing=8,0$  m und  $t_2=248$  m,  $\varnothing=8,0$  m) abgeteuft. Ausgehend von diesen erfolgt der Zwischenangriff mit 2 Vortrieben Richtung Gloggnitz (~1km) sowie 2 Vortrieben Richtung Mürzzuschlag.

Der Zwischenangriff Göstritz und seine beiden Schächte mit einem Durchmesser von ca. 8,00 m dienen der baulogistischen Versorgung der vier Streckenröhrenvortriebe, aber auch dem risikominimierten Zugang in einer

bautechnisch relevanten Störungszone. Bei den Zugangsschächten handelt es sich um rein temporäre Maßnahmen, die in der Endphase des Projekts wieder rückgebaut werden.

Die Abteufarbeiten erfolgten von Januar 2018 bis Aug. 2018 durch konventionelle Bohr- und Sprengarbeiten, über die Schächte wird später das Material nach oben gebracht – im Los 1.1 fallen 1,5 Millionen m<sup>3</sup> an, die radgebunden zum größten Teil auf der Deponie im Longsgraben bei Steinhaus entsorgt werden. Der Abtransport erfolgt mit Förderbändern, um die Umweltbelastung so niedrig wie möglich zu halten.

### Weitere Informationen zum Semmering-Basistunnel

## HERAUSFORDERUNGEN

Eine große Herausforderung sind die wechselnden geologischen und hydrologischen Verhältnisse, welche den Vortrieb maßgeblich beeinflussen. Besonders hervorzuheben sind die logistischen und baubetrieblichen Herausforderungen im Zuge der Herstellung des Zwischenangriffes, welche nicht zuletzt aufgrund der beengten Platzverhältnisse, zu bewältigen sind.

## WEITERE INFORMATIONEN

### Eckdaten

- Realisierung 2015 – 2025
- Gesamtlänge 7,4 km
- Querschnitt 81 m<sup>2</sup>
- Geologie Phyllit, Karbonat, Schiefer

### Implenia am Bau

Implenia Österreich GmbH  
Innsbrucker Bundesstraße 67  
5020 Salzburg

### Aufgabe

Technische Federführung  
ARGE-Anteil 40 %

### Erbrachte Leistungen

- Tunnelbau, Erdbau

### Baumethode

- Tunnelröhren
- Bagger- und Sprengvortrieb „NÖT“
- L = 7,4 km, Durchmesser = 10, Querschnitt = 78,5 m<sup>2</sup>,
- zweischalige Auskleidung mit Spritzbetonaußenschale und Ortbetoninnenschale
- Zwischenangriff Göstritz
- Zugangstunnel: Bagger- und Sprengvortrieb, Länge 1,1 km
- Schächte 1 und 2
- Sprengvortrieb,
- t1=243 m, ø=8,0 m

- t2=248 m, ø=8,0 m

## Projektbeteiligte

### **Bauherr**

Österreichische Bundesbahn

### **Ingenieur**

Construction management iC, IGT, Vigl Consult

ÖBA ILF, 3G, Tecton

### **ARGE**

ARGE SBT 1.1 Tunnel Gloggnitz

### **Images**

©ÖBB/Ebner

## FACTS

---

<b>Standort</b>	Maria Schutz, Österreich
<b>Status</b>	im Bau
<b>Bauvolumen (Wert unserer Leistungen)</b>	457 Mio. EUR
<b>Baubeginn</b>	Jänner 2015
<b>Fertigstellung</b>	Mai 2025
<b>Sprengverfahren</b>	✓

---

## LEISTUNGEN

---

Tunnelbau



---

<https://implenia.com/de-at/referenzen/detail/ref/semmering-basistunnel-los-11/>

Creation: 11.02.2026 02:54